

16 Gäste aus Litauen im Schaumburger Land

Nächste Woche kommt Schülergruppe aus Pasvalys in die Bergstadt

Das hat schnell geklappt: Nur wenige Wochen nach der Reise einer Schülergruppe aus der Bergstadt nach Litauen kommt es zum Gegenbesuch. Es zeichnet sich ab, dass die Pläne für eine Schulpartnerschaft mit dem Baltikum, nach Kräften gefördert vom litauischen MTV-Handballtrainer Saulus Tonkunas, jetzt in die Tat umgesetzt werden.

Obernkirchen. „Wir haben eine unglaublich herzliche und offene Gastfreundschaft erlebt“, berichteten die Teilnehmer der ersten Reisegruppe, die von Obernkirchen aus den Weg in Richtung Pasvalys angetreten hatten. Diese Stadt liegt mitten in dem Baltenstaat, hat annähernd so viele Einwohner wie die Bergstadt, ist aber räumlich deutlich größer.

Mit dabei waren Stadtjugendpfleger Erhard Vinke, Sozialarbeiterin Julia Wiersig und der ehrenamtlich mitwirkende Jan Veentjer. Vor Ort als Dolmetscher fungierte der aus Pasvalys stammende Saulus Tonkunas. Zum Gegenbesuch wird am Donnerstag, 27. September, für die Dauer einer Woche eine 16-köpfige Gruppe erwartet, der Vertreter der Stadt, Lehrer und Real- sowie Oberschüler angehören. Die Unterbringung erfolgt im Jugendfreizeitzentrum auf dem Bückeberg.

Am nächsten Morgen ist gegen 10 Uhr ein offizieller Empfang im Rathaus vorgesehen. Daran schließt sich ein Stadtbummel an, der beim Schulzentrum endet. Dort nehmen die litauischen Schüler am Englischunterricht teil.

Und auch in den darauffolgenden Tagen wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Gruppe: Eine Sightseeing-Tour durch das Schaumburger Land, eine Fahrt mit der Fähre in Großenwieden, ein Einkaufsbummel sowie ein Bowlingabend in Rinteln, eine Besichtigung des Bückeburger Schlosses sowie des Mindener Preußenmuseums sind geplant.

Außerdem gibt es eine Grillparty, Walking und Geländespiele beim jbf-Centrum, eine Fahrt zum Fußballspiel Hannover 96 gegen MSV Duisburg, einen Besuch im Heidepark Soltau sowie einen Rundgang durch die Firma Ardagh-Glass.

Am letzten Tag ist ein Steinmetzkurs im „Steinzeichen“ vorgesehen. Am Donnerstag fliegen die Gäste wieder in ihre Heimat zurück. sig